Fraktion in der Bezirksvertretung **Barmen**

Herr
Bezirksbürgermeister
Hans-Hermann Lücke

Es informiert Sie	Rainer Widmann
Anschrift	Waldhof 18a 42283 Wuppertal
Telefon	0170 763 4096
E-Mail	rainer.widmann@gruene-wuppertal.de

Datum 30.01.2023

Antrag

Drucks. Nr.
Öffentlilch

Zur Sitzung am	Gremium
07.02.2023	**Bezirksvertretung Barmen**

Verkehrssituation Eichenstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke,

die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Barmen beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

a.) Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Rahmen der Kanalbauarbeiten der WSW auch eine Umgestaltung der Eichenstraße dahingehend erfolgen kann, dass die Gehwege von parkenden Fahrzeugen gemäß der aktuellen Straßenbaurichtlinien (*RASt 06*) freigehalten werden.

b.) Dabei soll auch geprüft werden, ob die Einmündungen so umgestaltet werden können - z.B. mit vorgezogenen Bordsteinen - damit das Falschparken verhindert und damit eine sichere Querung für zu Fuß gehende, als auch eine problemlose Befahrung durch Rettungsfahrzeuge möglich wird.

c.) Ferner sollte aufgrund der durchgehend engen beidseitigen Beparkung im unteren Teil der Eichenstraße in der Mitte des Straßenabschnittes (etwa bei Haus Nr. Eichenstraße 8) geprüft werden, ob der Bordstein beidseitig nach vorne gezogen werden kann, um mit dieser Gehwegnase eine bessere Querung zu ermöglichen. Denn vor allem für Kinder ist ein Seitenwechsel der Straße eine nicht einfache Herausforderung.

d.) Außerdem wird gebeten zu prüfen, ob auch im unteren Abschnitt der Eichenstraße, ebenso wie im Mittelteil, die Pflanzung von Bäumen mit ausreichend großen Baumscheiben möglich ist.

e.) Ferner wird um Auskunft gebeten, ob und wie der Busverkehr der Linien 604 und 614 während der Bauzeit geführt wird. Gewünscht wird eine weitestgehende Aufrechterhaltung des Busverkehrs, in dem alle vorhandenen Haltestellen auch während der Bauzeit bedient werden.

f.) Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, sich dem Thema „Elterntaxis“ im Bereich der Gemeinschaftsgrundschule Eichenstraße anzunehmen und Maßnahmen zur Eindämmung der vielfach falsch und die Kinder gefährdenden Fahrzeuge zu entwickeln und der Bezirksvertretung zum Beschluss vorlegen.

Begründung

Die WSW Energie & Wasser AG beabsichtigt ab April 2023 in der Kastanienstraße und weiter in der Eichenstraße bis zur Hausnummer 16 den vorhandenen Regen- und Schmutzwasserkanal zu erneuern.
Diese Baumaßnahme wollen wir, auf Anregung und Eingaben von Anwohner*innen, zum Anlass nehmen, dass sich die Verwaltung mit den im Beschluss vorgeschlagenen Maßnahmen beschäftigt. Damit soll soweit möglich, mit bzw. nach Beendigung der Kanalbaumaßnahme gleichzeitig eine Regulierung und Verbesserung der Verkehrssituation umgesetzt werden. Falls dies nicht nahtlos möglich ist, sollten ggf. Bordsteine und Regeneinläufe im Rahmen der Kanalbaumaßnahmen schon einmal so gesetzt werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt ohne weitere Zusatzkosten eine den aktuellen Normen entsprechende Umgestaltung möglich ist.
Ein Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für Menschen die zu Fuß unterwegs sind ist in diesem Quartier auch vor dem Hintergrund sinnvoll und notwendig, weil mit dem Bezug des großen Neubaukomplexes (Buchenstraße / Rosenstraße / Eichenstraße / Veilchenstraße mit rund 150 Wohneinheiten), mit vermehrtem Fußverkehrsaufkommen zu rechnen ist. Auch werden dort vermutlich viele Familien mit Kindern einziehen, die dann die Eichenstraße als Schulweg, oder Weg zur Bushaltestelle nutzen werden.
Weil im Zuge des Klimawandels die Berechenbarkeit des Wetters bekanntlich abnimmt, mal regnet es zu viel, dann wieder gar nicht, sollten generell bei der Umgestaltung von Straßenräumen Maßnahmen gemäß dem Schwammstadtprinzip geprüft und wo möglich umgesetzt werden. Unter anderem durch vergrößerte Baumscheiben und wo möglich Teilentsiegelungen kann das Regenwasser besser versickern und langsamer ablaufen und damit das Stadtklima positiv beeinflussen.

Zu Punkt f) im o.g. Beschlussvorschlag ist anzumerken, dass uns Anwohner*innen dieses Bereiches von alltäglichen, unerträglichen und sehr gefährlichen Situationen berichtet haben. So würden rücksichtslos die Gehwege genutzt, um Kinder aussteigen zu lassen und damit die zu Fuß ankommenden Kinder gefährdet. Auch von aggressiver, lautstarker Fahrweise der Eltern wird berichtet. Hier sollte die Verwaltung (evtl. mit dem bundesweit anerkannten und renommierten Wuppertaler Verkehrsplanungsbüro „bueffee GbR“, und / oder anderen Fachleuten) Lösungsmöglichkeiten erarbeiten und der Bezirksvertretung zum Beschluss vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Frevert
Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
in der BV Barmen und
Rainer Widmann
Bezirksvertreter und Stadtverordneter